

Erwin Stegentritt

Ein bisschen D – ein bisschen Deutsch
Deutsch für Anfänger und Andere

Leseprobe



AQ-Verlag

(c) 2026 AQ-Verlag

ISBN

978-3-942701-71-6 - Print

978-3-942701-72-3 - PDF

AQ-Verlag

Weinbergweg 16

66119 Saarbrücken

www.aq-verlag.de

X X X X

Einleitung

Dieses Lehr- und Übungsbuch ist die Fortsetzung der beiden Lehrbücher Deutsch für Maler (zusammen mit Reinhold Gorges) und Deutsch für Lager und Logistik (zusammen mit Dirk Weidberg). Die Kapitel zur deutschen Grammatik sind erweitert, insbesondere bezüglich Modus, Zeitformen und sprachliche Besonderheiten. Für die Berufe Maler und Lagerist ist der Wortschatz integriert, so dass man auch die relevanten Wörter lernen kann.

X X X X

Geräusch, Laut, Sprache

Wir hören Geräusche, jeden Tag, jede Stunde: ein Hund bellt, eine Katze miaut, ein Baby schreit.

Wir „verstehen“ die Geräusche: wir wissen, was passiert. Ein Krankenwagen fährt mit Blaulicht und Sirene durch die Straße: „Platz da!“ bedeutet das.

Jemand sagt: „Ah“ - das heißt: „schmeckt gut“. „Au“ - das heißt: „tut weh“. „Oh“ - Überraschung.

Ein Kind sagt: „Mama“ und „ham ham“. Das heißt: „Mama, ich habe Hunger!“. „m - a - m - a“ ist nicht nur eine Kette von Lauten, wie die Sirene vom Krankenwagen, es ist ein Wort. Ein Wort ist eine Folge von Lauten und zusammen bilden diese Laute das Wort. Ein Wort gehört zu einem großen System. Das System ist die Sprache. Die Wörter in einer Sprache haben eine Bedeutung, weil sie zu einer Sprache gehören. Es ist eine bestimmte Sprache, hier ist es die deutsche Sprache. Ein Wort in einer anderen Sprache hat vielleicht keine Bedeutung, es gehört nicht zu der Sprache, oder es hat eine andere oder auch die selbe Bedeutung.

Es gibt ungefähr 7.000 Sprachen auf der Welt (laut Wikipedia 2026). Die Dialekte, wie das schöne Saarländische, sind nicht mitgezählt!

~ ~ ~ ~ ~

Das Geräusch kann also ein Laut sein. Der Laut oder die Serie von Lauten, ein Wort, ist ein Zeichen. Ein Zeichen steht für etwas anderes. Ein Zeichen kann ein Laut-Zeichen sein, oder auch ein geschriebenes Zeichen, ein schriftliches Zeichen, etwa „ :-) “ oder ein Schriftzeichen, zum Beispiel das Dollarzeichen \$ oder das Eurozeichen €. Oder ein Verkehrszeichen, das überall verstanden wird - die Farben einer Ampel zum Beispiel. Ein Zeichen kann auch ein Buchstabe sein, das ist ein Zeichen für einen Laut. Es ist ein

geschriebenes Zeichen und steht für das gesprochene Zeichen, für den Laut.

Die Buchstaben-Zeichen gehören wie die Laut-Zeichen zu einer bestimmten Sprache, zu einem System. Die geschriebenen Buchstaben kann ich erkennen, ich lese sie. Das Deutsche schreibt man von links nach rechts --->, andere Sprach-Systeme schreiben von rechts nach links <---, wie das Arabische. Wieder andere von oben nach unten, wie das Japanische.

Ich lese die Buchstaben, die zusammen ein Wort sind und ich verstehe sie (wenn ich die Sprache spreche, zu der die Wörter gehören).

X X X X

Buchstaben, Alphabet, Ziffern

Eine Sprache besteht aus Wörtern. Die einzelnen Wörter dieser Sprache kann ich in einer Liste aufschreiben. Ich kann die Wörter ordnen: welches Wort schreibe ich zuerst? Das längste Wort zuerst oder zuerst das kleinste? Oder ich schaue die Buchstaben an und sortiere nach den Buchstaben. Welcher Buchstabe kommt zuerst? Diese Ordnung ist das Alphabet.

Alphabet bedeutet *alpha* und *beta*, das sind die beiden ersten Buchstaben im griechischen Alphabet. Alpha ist das A, und Beta ist das B.

Das deutsche Alphabet besteht aus 26 Zeichen (Buchstaben) + die Umlaute (ä,ü,ö) und das Eszett (ß).

Buchstaben haben auch Namen. Hier ist die Liste für das Deutsche:

X X X X

Das Alphabet

Die Buchstaben, ihre Namen und Beispiele

A a <i>A a</i>	Aa	B b <i>B b</i>	Bee	C c <i>C c</i>	Tsee
D d <i>D d</i>	Dee	E e <i>E e</i>	Ee	F f <i>F f</i>	Eff
G g <i>G g</i>	Gee	H h <i>H h</i>	Haa	I i <i>I i</i>	li
J j <i>J j</i>	Jot	K k <i>K k</i>	Kaa	L l <i>L l</i>	Ell
M m <i>M m</i>	Em	N n <i>N n</i>	Enn	O o <i>O o</i>	Oo
P p <i>P p</i>	Pee	Q q <i>Q q</i>	Kuu	R r <i>R r</i>	Err
S s <i>S s</i>	Ess	T t <i>T t</i>	Tee	U u <i>U u</i>	Uu
V v <i>V v</i>	Vau	W w <i>W w</i>	Wee	X x <i>X x</i>	Iks
Y y <i>Y y</i>	Ypsilon	Z z <i>Z z</i>	Zett		
Ä ä <i>Ä ä</i>	Ää	Ö ö <i>Ö ö</i>	Öö	Ü ü <i>Ü ü</i>	Üü
ßß <i>ßß</i>	Eszett scharfes S				

Beispiele:

A: der Arm Mein Arm tut weh.
 Ä: Ägypten Ägypten ist ein Land in Afrika.
 B: der Baum Der Baum steht im Garten.
 C: der Chef Mein Chef ist immer fröhlich.
 die Cafeteria Diese Cafeteria hat guten Kaffee.
 [Aussprache: Kafeteria]
 D: der Donnerstag Am Donnerstag mache ich Sport.

E: das Essen	Das Essen schmeckt gut.
der Esel	Der Esel ist mein Lieblingstier.
F: die Fabrik	In der Fabrik ist es laut.
G: gut	Das Essen ist gut.
H: das Haus	Das Haus ist weiß angestrichen.
I: die Idee	Diese Idee ist toll.
J: ja	Ja, ich spreche ein bisschen Deutsch.
K: kaufen	Ich kaufe ein neues Auto.
L: lieben	Ich liebe meine Familie.
M: müssen	Ich muss viel lernen.
die Mutter	Ich telefoniere jeden Tag mit meiner Mutter
N: nur	Er hat nur einen Bruder.
O: Opa	Mein Opa ist schon alt.
Ö: öffnen	Das Geschäft öffnet um 8 Uhr.
öffentlich	Das ist ein öffentlicher Park.
P: der Pinsel	Ich arbeite mit einem breiten Pinsel.
Q: die Quelle	Das Wasser kommt aus der Quelle.
[Aussprache: Kwelle]	
die Quarantäne	Eine Quarantäne dauert 14 Tage.
[Aussprache: Karantäne]	
R: ruhig	Ich suche eine ruhige Wohnung.
S: der Sonntag	Am Sonntag besuche ich meine Familie.
T: der Tag	Jeden Tag stehe ich früh auf.
U: unter	Die Katze schläft unter dem Tisch.
Ü: über	Wir sprechen über Corona.
V: von	Der Kuchen ist von meiner Frau.
W: wir	Wir sind fröhlich.
X: XYZ	Herr XYZ ist der neue Chef.
Y: die Yacht	Die Yacht gehört einem Millionär.
Z: die Zahl	Die arabischen Zahlen.

X X X X

Die Zahlen

Es gibt neben den Buchstaben auch Zeichen für die Zahlen.

Was kostet das Brot? Es kostet zwei Euro sechzig = 2,60 €.

Dies sind die arabischen Zahlen oder Ziffern.

Es gibt die Zahlen, die eine Menge bezeichnen (ich habe 2 Kinder) – das sind die Kardinalzahlen und es gibt die Zahlen, die eine Position in einer Reihe bezeichnen: mein 1. (erstes) Kind ist 5 Jahre alt, mein 2. (zweites) Kind ist 3 Jahre alt; das sind die Ordinalzahlen, sie sind durch einen Punkt markiert.

1	eins	1.	erste/r/s = erste / erster / erstes
---	------	----	--

2	zwei	2.	zweite/r/s
3	drei	3.	dritte/r/s
4	vier	4.	vierte/r/s
5	fünf	5.	fünfte/r/s
6	sechs	6.	sechste/r/s
7	sieben	7.	siebte/r/s
8	acht	8.	achte/r/s
9	neun	9.	neunte/r/s
10	zehn	10.	zehnte/r/s

11	elf	11.	elfte/r/s
12	zwölf	12.	zwölfte/r/s
13	<u>dreizehn</u>	13.	<u>dreizehnte</u> /r/s
14	<u>vierzehn</u>	14.	<u>vierzehnte</u> /r/s
15	<u>fünfzehn</u>	15.	<u>fünfzehnte</u> /r/s
16	<u>sechzehn</u>	16.	<u>sechzehnte</u> /r/s
17	<u>siebzehn</u>	17.	<u>siebzehnte</u> /r/s
18	<u>achtzehn</u>	18.	<u>achtzehnte</u> /r/s
19	<u>neunzehn</u>	19.	<u>neunzehnte</u> /r/s

20	zwanzig	20.	zwanzigste/r/s
21	<u>ein</u> undzwanzig	21.	<u>ein</u> undzwanzigste/r/s
22	<u>zwei</u> undzwanzig	22.	<u>zwei</u> undzwanzigste/r/s
30	dreißig	30.	dreißigste/r/s
40	vierzig	40.	vierzigste/r/s
50	fünfzig	50.	fünfzigste/r/s
60	sechzig	60.	sechzigste/r/s
70	siebzig	70.	siebzigste/r/s
80	achtzig	80.	achtzigste/r/s
90	neunzig	90.	neunzigste/r/s
100	hundert	100.	hundertste/r/s
150	(ein)hundertfünfzig	150.	(ein)hundertfünfzigste/r/s
1.000	(ein)tausend	1000.	(ein)tausendste/r/s

Beispiele:

Ich habe zwei (2) Kinder. Das erste (1.) Kind ist fünf (5) Jahre alt, das zweite (2.) Kind ist drei (3) Jahre alt.

Heute ist der dreizehnte (13.) September.

Um acht (8) Uhr beginnt die Schule. In der zweiten (2.) Stunde lernen wir die Zahlen. Um zwölf (12) Uhr ist Feierabend.

Wir sind zwanzig (20) Schüler und Schülerinnen in der Klasse.

Mein Großvater wurde 85 (fünfundachtzig) Jahre alt.

Benzin kostet heute 1,70 € (ein Euro siebzig).

Ich bin 1,80 (eins achtzig) groß.

Im Supermarkt habe ich 23,90 € (dreiundzwanzig Euro neunzig) bezahlt.

Heute Nacht war es -5 (minus fünf) Grad. Es gab Glatteis auf der Straße!

Die Postleitzahl (PLZ) von meinem Wohnort ist 66119 (sechs sechs eins eins neun).

Letzte Woche war ich krank, ich hatte 39,9 (neununddreißig Komma neun) Grad Fieber. Jetzt bin ich wieder gesund.

Die Jahreszahlen: heute ist der 23.6.2026:

23.6.2026

= dreiundzwanzigster sechster zweitausend sechsundzwanzig

Das letzte Jahrhundert – 1900 bis 1999 sprechen wir aber als neunzehnhundert aus und nicht als eintausend neunhundert. Das Jahr 1066 (Eroberung von England durch die Normannen) sprechen wir als tausend sechsundsechzig. 1100 jedoch als elfhundert und nicht eintausend einhundert. Die Entdeckung Amerikas war 1492 – vierzehnhundert zweiundneunzig! Manchmal sprechen wir auch normale Zahlen so aus, beispielsweise als Antwort auf die Frage: Wieviele Leute waren im Stadion? Ungefähr zwölfhundert Personen.

Neben den arabischen Zahlen gibt es noch die römischen Zahlen.

Diese Zeichen sind:

I	1	II	2	III	3	IV	4	V	5
VI	6	VII	7	VIII	8	IX	9	X	10
XI	11	XII	12	XIII	13	XIV	14	XV	15
.....									
XX	20	XXX	30	XL	40	L	50	LX	60
LXX	70	LXXX	80	XC	90	C	100		

Wir rechnen mit den arabischen Zahlen; die römischen Zahlen werden verwendet bei Herrscher-Titeln, wie beispielsweise Friedrich II. (Friedrich der Zweite). Das Zeichen XL ist keine römische Zahl, sondern die Abkürzung für „Extra large“ (englisch).

X X X X

Ein wenig Grammatik

Es gibt viele Autos. Es gibt: Mercedes, VW, BMW, Peugeot, Ford, Toyota und viele andere. Das sind die Auto-Marken.

Es gibt viele Wörter. Und auch die Wörter haben Marken: sie heißen Wortklassen.

der Mann, die Frau, das Kind, das Haus, ... -> *Nomen oder Substantive*

gelb, blau, neu, gesund, krank, jung, alt, ... -> *Eigenschaftswörter oder Adjektive*

der, die, das, den, dem, ... -> *Artikel*

schlafen, essen, arbeiten, lachen, ... -> *Verben oder Tätigkeitswörter*

wer, wo, was, wo, wohin, woher, warum, ... -> *Fragewörter oder Fragepronomen*

in, an, unter, neben, zwischen, ... -> *Verhältniswörter oder Präpositionen*

er, sie, es, Sie, ihn, ihm, ihr, ... -> *Fürwörter oder Pronomen*

mein, meine, dein, deine, sein, seine, unser, unsere... -> *Fürwörter für Besitz oder Possessiv-Pronomen*

und einige andere Wortklassen.

Ein **Nomen** steht für Personen, Dinge und Ideen

der Vater, die Mutter, das Kind, das Auto, das Haus, die Freude, die Angst, der Spaß, das Flugzeug, der Hund, die Katze, der Teller, die Wand, der Motor, die Freude...

Im Deutschen werden sie mit einem Großbuchstaben am Anfang geschrieben – also nicht haus, sondern Haus.

Ein **Artikel** steht vor einem Nomen.

Der **bestimmte** Artikel:

der Vogel, die Katze, das Auto, die Kinder, ...

Der **unbestimmte** Artikel:

ein Vogel, eine Katze, ein Auto, ein Kind, ...

Ein **Adjektiv** steht vor einem Nomen und nach einem Artikel.

die schwarze Katze, das rote Auto, die grüne Farbe...

Ein **Adverb** ist unveränderlich und ähnelt einem Adjektiv; das Adjektiv beschreibt einen Gegenstand, eine Person, eine Idee, ein Adverb aber beschreibt eine Handlung

ich arbeite schnell, du arbeitest langsam, sie kommt unerwartet...

Ein **Verb** steht oft nach einem Nomen oder Pronomen

Die Kinder spielen. Ich arbeite.

Wir fahren nach Berlin. Sie sind gesund.

Er tapeziert die Wohnung.

Partizip I und II sind Varianten zum Verb. Das Partizip I (Präsens) beschreibt eine Handlung, die jetzt stattfindet, das Partizip II (Vergangenheit) beschreibt eine Handlung in der Vergangenheit und wird für das Perfekt benutzt.

Partizip I: das lachende Kind.

Partizip II: das Kind hat gelacht.

Ein **Fragewort** steht am Anfang von einem Satz.

Wo ist mein Bleistift?

Was ist das?

Wie heißen Sie?

Warum kommen Sie zu spät?

Wie viel Uhr ist es?

Ein **Verhältniswort** / eine **Präposition** bezeichnet die Lage von einer Sache oder einer Person.

in der Schule, an der Tür, neben der Tochter,

zwischen den Autos

Ein **Fürwort** / **Pronomen** steht für ein Nomen.

Das Auto ist neu > Es ist neu.

Der Hund bellt. > Er bellt.

Die Lehrerin ist jung. > Sie ist jung.

Ein **Fürwort für Besitz** / **Possessivpronomen** sagt, wem etwas gehört.

Mein Auto. Dein Sohn. Ihr Sohn. Seine Tochter.

Unsere Kinder.

Eine **Konjunktion** verbindet Sätze oder Satzteile

und

obwohl

weil

X X X X

mich, dich, ihn, sie, es, uns, euch, sie

Diese kleinen Wörter stehen für Personen und Dinge:

Ich, das ist meine Person. Ich tue etwas: ich lerne Deutsch. Das ist der 1. Fall (Nominativ).

Mein Vater sieht mich. Das ist der 4. Fall (Akkusativ).

Ich liebe ...

Ich liebe *meinen Sohn*: ich liebe ihn.

Ich liebe *meine Tochter*: ich liebe sie.

Ich liebe *mein Kind*: ich liebe es.

Ich liebe *meine Söhne*: ich liebe sie.

Ich liebe *meine Töchter*: ich liebe sie.

Ich liebe *meine Kinder*: ich liebe sie.

Und hier der 3. Fall (Dativ).

Ich schenke etwas:

Ich schenke meinem Sohn ein Buch: Ich schenke ihm ein Buch.

Ich schenke meiner Tochter ein Buch: Ich schenke ihr ein Buch.

Ich schenke meinem Kind ein Buch: Ich schenke ihm ein Buch.

Ich schenke meinen Söhnen ein Buch: Ich schenke ihnen ein Buch.

Ich schenke meinen Töchtern ein Buch: Ich schenke ihnen ein Buch.

Ich schenke meinen Kindern ein Buch: Ich schenke ihnen ein Buch.

X X X X

mich, dich, sich

Man kann sagen:

Ich sehe dich (einen Freund, eine Freundin).

Man kann in einen Spiegel sehen, dann sieht man nicht den Freund oder die Freundin, sondern sich!

Also muss man sagen:

Ich sehe mich.

Wie bei den Possessiv-Pronomen und Personal-Pronomen (siehe oben), gibt es auch verschiedene Formen von diesen Pronomen, die Reflexiv-Pronomen heißen:

ich	->	mich	ich sehe mich.
du	->	dich	du siehst dich.
er	->	sich	er sieht sich.
es	->	sich	es sieht sich.
sie	->	sich	sie sieht sich.
wir	->	uns	wir lieben uns.
ihr	->	euch	ihr liebt euch.
sie/Sie	->	sich	sie treffen sich.

X X X X

Eigenschaften - ist gelb, ist reich, ist klein, ist groß

Die Dinge sind gelb oder rot, die Freundinnen sind gesund oder krank, ich bin froh oder ich bin müde, du bist reich, das Auto ist schnell...Das sind Eigenschaften. Ich bin verheiratet oder ich bin ledig. Du bist reich und ich bin reich. Wer hat mehr Geld? Du bist reicher als ich = du hast mehr Geld als ich. Aber ein anderer hat noch mehr Geld - er ist am reichsten.

Man kann reich sein oder reicher oder am reichsten von allen. Das ist die Steigerung.

Es gibt 3 Formen:

reich = ich habe viel Geld. „reich“ ist der Positiv.

reicher = ich habe mehr Geld. „reicher“ ist der Komparativ.

am reichsten = ich habe am meisten Geld. „am reichsten“ ist der Superlativ.

HINWEISE

Erwin Stegentritt / Dirk Weidberg

Deutsch für Lager und Logistik

Deutsch als Fremdsprache

2022, 2023, 40 S., 21 x 14 cm.

978-3-942701-58-7 – Print

978-3-942701-59-4 – EPub

978-3-942701-60-0 – PDF

AQ-Verlag

#####

Reinhold Gorges / Erwin Stegentritt

Deutsch im Beruf

erste Schritte Berufsfeld Maler - Deutsch als Fremdsprache

2022, 2023, 2026, 74 S., 15 x 22 cm

978-3-942701-55-6 – Print

978-3-942701-62-4 – EPub

978-3-942701-63-1 – PDF

AQ-Verlag

Erwin Stegentritt

Ein bisschen D – ein bisschen Deutsch
Deutsch für Anfänger und Andere

Dieses Lehr- und Übungsbuch ist die Fortsetzung der beiden Lehrbücher Deutsch für Maler (zusammen mit Reinhold Gorges) und Deutsch für Lager und Logistik (zusammen mit Dirk Weidberg). Die Kapitel zur deutschen Grammatik sind erweitert, insbesondere bezüglich Modus, Zeitformen und sprachliche Besonderheiten. Für die Berufe Maler und Lagerist ist der Wortschatz integriert, so dass man auch die relevanten Wörter lernen kann.

